



Jahresbericht 2025

Impressum:

BüroAktiv Tübingen e.V.
Bei der Fruchtschranne 6
72070 Tübingen

Tel.: 07071-21315

E-Mail: info@bueroaktiv-tuebingen.de

Internet: www.bueroaktiv-tuebingen.de

Bankverbindung: IBAN:DE37 6415 0020 0001 6007 53

Das BüroAktiv Tübingen e.V. finanziert sich aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg (Stabsstelle Bürgerengagement und Freiwilligendienste), der Universitätsstadt Tübingen, der Aktion Mensch, der Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement (ARBES) sowie aus Eigenmitteln.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Der Verein BüroAktiv Tübingen e.V.....	6
Die Förderer des BüroAktiv.....	6
Der Vorstand.....	6
Die Mitarbeiter*innen.....	6
Fortbildungen.....	7
Förderung von bürgerschaftlichem Engagement.....	7
BüroAktiv in Zahlen.....	7
Datenbanken und Freiwilligenbörsen.....	7
Kreis-Freiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“.....	8
Beratungs- und Vermittlungsanfragen von Freiwilligen.....	9
Öffentlichkeitsarbeit für Initiativen und Vereine.....	11
Kooperationen.....	11
Universität Tübingen.....	11
Nutzung der Räumlichkeiten des BüroAktiv.....	11
Freiwilligensuche über Tübingen im Fokus.....	11
Unsere weitere Arbeit.....	12
Öffentlichkeitsarbeit für die Freiwilligenagentur.....	12
Kooperationspartner und Netzwerk.....	12
Netzwerkpartner – Treffen.....	13
Veranstaltungen.....	13
Markt der Vereine am 16.11.2025.....	13
Weihnachtsmarkt.....	13
Projekte und Kooperationen.....	14
Weiterführung der Freiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“.....	14
Mitwirk-O-Mat.....	14
Fachliche Vernetzung.....	15
Netzwerkpartnerschaft Aktion Mensch und bagfa.....	15
lagfa.....	15
Runder Tisch Ehrenamt der Universitätsstadt Tübingen.....	15
Weitere Vernetzungstreffen.....	15
Bericht des Bürgerprojekts Zukunft Tübingen 2025.....	16
1. ARBEITSGRUPPEN.....	16
2. KOORDINIERUNGSKREIS.....	16
a. Vortragsreihe zum Thema „Worte machen Bilder“.....	16
b. Öffentlichkeitsarbeit.....	17
c. Entwicklungsfläche am Europaplatz.....	17
3. AUSTAUSCH MIT GEMEINDERAT UND VERWALTUNG.....	17

a. Beteiligungsprozess zum Baufeld Europaplatz.....	17
b. Anstöße für eine Auseinandersetzung mit den Potenzialen von Bürgerräten.....	17
c. Ausblick.....	18
Finanzen Bürgerprojekt 2025.....	18
Kassenbericht BueroAktiv 01.01.25 - 31.12.25.....	19
Vermögensbestände und Rücklagen 2025 in €.....	20
Vermögensbestände.....	20
Rücklagen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.....	20
Haushaltsplan 2026.....	21
Voraussichtliche Einnahmen 2026.....	21
Voraussichtliche Ausgaben 2026.....	21

Vorwort

Das BüroAktiv Tübingen e.V. hat auch in 2025 Bürgerinnen und Bürger aus Tübingen und Umland mit Interesse an freiwilligem Engagement informiert, beraten und entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten an Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen vermittelt.

Der Trend zur Nutzung digitaler Angebote bei der Suche von Engagementmöglichkeiten hat sich in 2025 fortgesetzt, die von uns gepflegten Online -Angebote wurden zahlreich genutzt. Persönliche Beratungen wurden unverändert häufig angefragt.

Das BüroAktiv koordiniert weiterhin die Beiträge für die Kolumne "Was bewegen in Tübingen" in der alle zwei Wochen erscheinenden Wurfzeitung „Tübingen im Fokus“.

Unsere 2020 erschienene Druckausgabe des Tübinger Vereinswegweisers haben wir noch an ca. 100 Interessierte ausgegeben.

Der Markt der Vereine bei der Neubürgerbegrüßung fand 2025 in neuem Format mit ca. 35 Vereinen im Kino Museum statt. Er wurde diesmal von der Stadtverwaltung organisiert, so dass das BüroAktiv als Teilnehmer dabei sein konnte.

Die Kreis-Freiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“ konnte 2025 wie geplant weiter geführt werden.

Durch die Kürzung der städtischen Zuschüsse und die (von der Stadt gewünschte) Umstellung von Minijob auf sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze können die Einnahmen die Ausgaben nicht mehr decken. Wie lange das BüroAktiv seine Arbeit fortführen kann, wird sich voraussichtlich Ende 2026 entscheiden.

Tübingen, den 09.03.2026



Petra Schaal (1. Vorsitzende)



Nino Novak (2. Vorsitzender)

Der Verein BüroAktiv Tübingen e.V.

Die Förderer des BüroAktiv

Das Land Baden-Württemberg hat uns mit einem Betrag von 16.500 € bezuschusst, die Universitätsstadt Tübingen aufgrund der Sparmaßnahmen mit einem reduzierten Betrag von 4.500 €. Von der Aktion Mensch haben wir im Rahmen der Netzwerkpartnerschaft einen Zuschuss von 1.500 € erhalten.

Der Vorstand

Petra Schaal hat sich als 1. Vorsitzende in 2025 weiter insbesondere um den Geschäftsbetrieb, die Jahresplanung des Vereins, die Finanzen sowie die Organisation von Veranstaltungen gekümmert.

Nino Novak hat sich wie bisher gemeinsam mit Petra Schaal die Personal- und Finanzbuchhaltung realisiert, war auf mehreren Fortbildungen sowie Vernetzungstreffen, und hat den Betrieb der Kreisbörse wie vorgesehen technisch unterstützt. Er war auch weiterhin hauptamtlicher Mitarbeiter im Büroteam (s.u.).

Mohammed Al Ajjour hat als Beisitzer an mehreren Sitzungen teilgenommen und war Ansprechpartner für die Geflüchtetenhilfe der Stadt.

Die Mitarbeiter*innen

Das Team bestand 2025 wie 2024 aus zwei hauptamtlich Beschäftigten („Midijob“) mit jeweils 37,5 Stunden/Monat sowie dem ehrenamtlichen Vorstand. Unterstützt wurden wir von insgesamt ca. 25 weiteren freiwillig Engagierten, teilweise regelmäßig, teilweise in Einmal-Einsätzen bei Veranstaltungen (s.u.). Rainer Streb kam ehrenamtlich etwa 2 Stunden wöchentlich ins Büro.

Hauptamtliche und Vorstand übernahmen als Team gemeinsam allgemeine Bürotätigkeiten, den E-Mail-Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungskoordination, die notwendige Kommunikation mit Vereinen und Initiativen sowie die Beratungstätigkeiten. Die Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeitenden waren:

Monika Schandl betreute zum Großteil die Datenaktualisierung der Freiwilligendatenbank FreiNet-Online, die persönlichen Beratungen von Engagementwilligen, sowie die Kommunikation mit Einrichtungen und Pressestelle der Stadt bezüglich aller Anfragen rund um Angebote, TiF-Beiträge und allgemeine Anfragen, sowie den Start einer weiteren SocialMedia Präsenz mit dem Zweck eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen.

Nino Novak hat sich schwerpunktmäßig um die IT, die Vernetzung mit Peer-Einrichtungen sowie um die technischen Fragen im Zusammenhang mit der Kreisfreiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“ gekümmert.

Rainer Streb unterstützte uns bei Bürotätigkeiten und in praktischen Angelegenheiten.

Fortbildungen

Um in der sich verändernden Engagementlandschaft, und sich ändernden Kommunikationswegen und Ausdrucksweisen auf dem laufenden zu bleiben, hat das BüroAktiv 2025 an folgenden Fortbildungen teilgenommen:

- 2025-02-05 Aktion Mensch e.V. - „Sprechstunde Datenschutz rund um die Engagement-Plattform“
- 2025-03-04 DSEEerklärt: „Projektmanagement Teil 1: Der perfekte Start -
2025-03-05 Projektmanagement für erfolgreiche Vereinsprojekte“
- 2025-03-18 DSEEerklärt: „STEUERN – HILFREICHE TIPPS FÜR DIE STEUERPRAXIS IN VEREINEN – Steuern Teil 1 Einnahmen und Ausgaben – Einnahmen richtig einordnen und handeln“
- 2025-03-26 bagfa – digitaler Check Up „Freiwilligenagentur – Profil, Ziele und Aufgaben einer besonderen Infrastruktur“
- 2025-04-02 Aktion Mensch e.V. „Engagement fördern durch verständliche und motivierende Texte“
- 2025-05-13 Fortbildung „Piktogramme für Vereine“ der Universitätsstadt Tübingen
- 2025-10-05 bagfa – digitaler Check Up: Finanzierung einer Freiwilligenagentur

Förderung von bürgerschaftlichem Engagement

BüroAktiv in Zahlen

2025 wurden ca. 460 Telefonate geführt. Insgesamt wurden über 3500 E-Mails verschickt und empfangen, der Großteil davon, um die Angebote zu aktualisieren und zum Zweck der Datenpflege, sowie im Zusammenhang mit der TiF. Zusätzlich haben wir 5 mal eine Rundmail an je 548 Einrichtungen verschickt.

Datenbanken und Freiwilligenbörsen

Im Vordergrund unserer Aktivität steht zunehmend die Arbeit mit Datenbanken. Unsere Datenbasis (alle an uns gemeldeten Tätigkeitsangebote für Freiwillige in Tübingen) speichern wir in unserer internen Freiwilligen-Datenbank „Freinet“ (gehostet beim Dienstleister Freinet-Online). In 2025 fanden darin insgesamt 216 Angebots-Bearbeitungen statt. Dabei wurden 44 neue Angebote für Freiwillige eingetragen, 148 bestehende geändert und 24 alte entfernt. 91 der Bearbeitungen erfolgten durch die Einrichtungen selbst und wurden durch das BüroAktiv anschließend überprüft und freigeschaltet.

Wir haben 2025 insgesamt über 170 aktuelle Betätigungsangebote in den genannten Börsen veröffentlicht, durchschnittlich waren etwa 135 aktuelle Angebote online.

Unsere interne Datenbank dient wie bisher als Datenbasis (Backend) für unsere eigene Börse auf unserer Homepage, für die Engagement-Plattform der Aktion Mensch (abrufbar über die Landkreisbörse „wer-hilft-gewinnt.de“), sowie für den Tübinger Mitwirk-O-Mat¹. In den Mitwirk-O-Mat werden die bei uns hinterlegten Angebote in der Regel automatisch übertragen, wenn sich die entsprechende Einrichtung dort registriert hat.

Für die Datenaktualisierung wurden per Rundmail und/oder Einzelnachfragen die betreffenden Einrichtungen kontaktiert und mit Ihnen die gespeicherten Daten durchgesprochen. Wir gehen von einer durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von ca. 30 Minuten je Bearbeitung aus.

Kreis-Freiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“

Unabhängig von unserer offiziellen Zuständigkeit für die Universitätsstadt Tübingen haben wir aufgrund unserer Netzwerkpartnerschaft mit der Aktion Mensch auch die temporäre Zuständigkeit für die Freischaltung von Tätigkeits-Angeboten in der Engagement-Plattform auch für die Postleitzahlenbereiche des Landkreises übernommen. Die Anzahl der dort durch uns im Jahr 2025 freigeschalteten Angebote betrug 13, der Zeitaufwand je Angebot war im Schnitt ca. 15 Minuten. Für Beratung, Rückfragen und Datenaktualität waren die jeweiligen Kreise selbst zuständig.

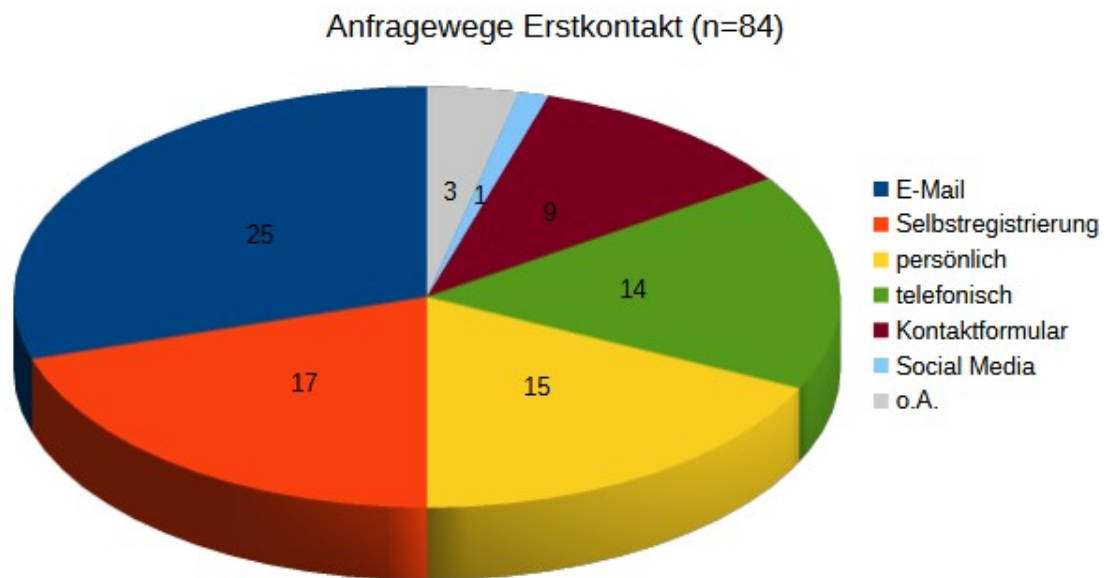
Der entstandene Aufwand wurde uns durch den Landkreis erstattet.

Am 29. 01. 25 hat das BüroAktiv zusammen mit Herrn Buss vom Landratsamt Tübingen eine Schulung für Anbieter zur Nutzung der Freiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“ durchgeführt.

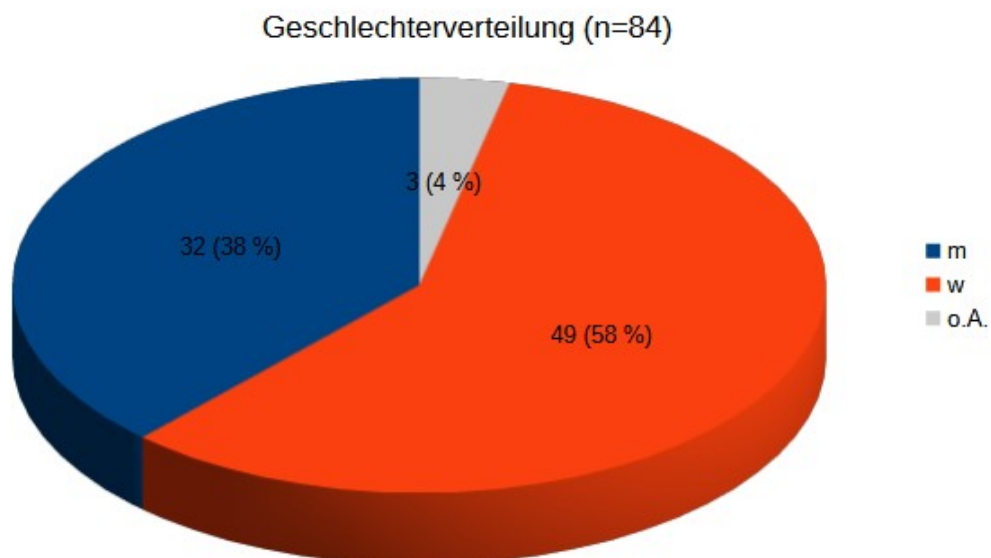
¹ <https://tuebingen.de/mitwirkomat>

Beratungs- und Vermittlungsanfragen von Freiwilligen

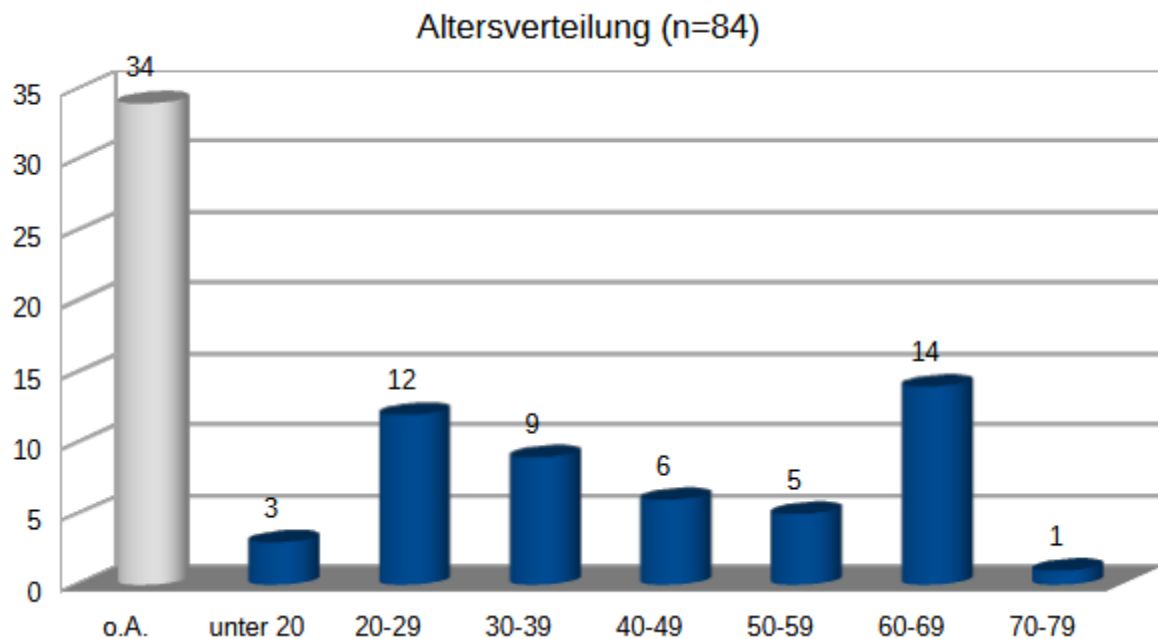
2025 erreichten uns Anfragen rund um das Thema freiwilliges Engagement von 84 Engagementwilligen (persönlich, telefonisch, per E-Mail, via Selbsteintrag in die Datenbank oder via Kontaktformular bzw. soziale Medien).



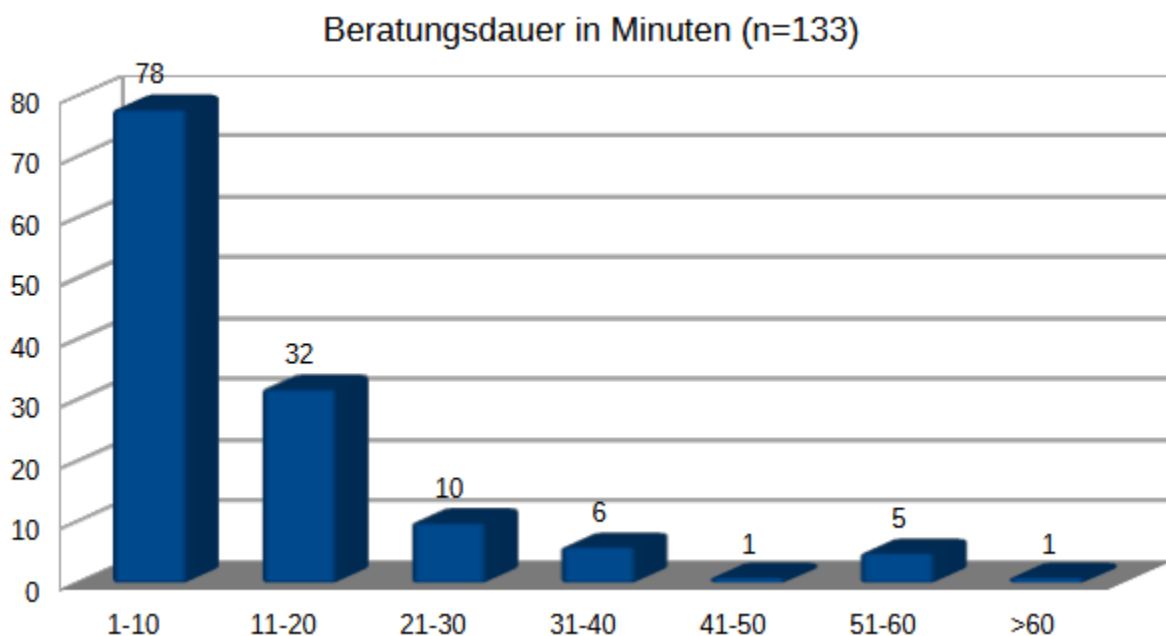
Weibliche Engagementwillige überwogen mit 58% gegenüber den männlichen mit 38%.



Die meisten Anfragen kamen 2025 von Personen in der Altersgruppe 60-69 Jahre, gefolgt von der Altersgruppe 20-29 Jahre.



Die durchschnittliche Beratungszeit betrug 15 min. Anfragen via E-Mail und online sind i.d.R. schneller zu beantworten, persönliche Beratungen können länger dauern.



Wir meldeten uns bei Engagementwilligen, die sich auf Freinet selbst registriert hatten, meist via E-Mail, mitunter telefonisch, mit einer Einladung zur Beratung und der Zusendung von passenden Angeboten. Ein Drittel nahm die Einladung zur Beratung an, zwei Drittel der Selbst-Registrierten war

mit den Zusendung passender Angebote und den Links zu unseren Online-Börsen (Online-Börsen mit von uns gepflegten Angeboten) zufrieden.

Analog war unser Vorgehen mit Anfragen via Kontaktformular. Hier gab es auch etliche Engagementwillige, die sich für eine bestimmte Tätigkeit interessierten.

Öffentlichkeitsarbeit für Initiativen und Vereine

Einen großen zeitlichen Anteil an der Öffentlichkeitsarbeit für Vereine nahm in 2025 wie beschrieben die Aktualisierung der in unserer Datenbank hinterlegten Tätigkeitsangebote ein (siehe Abschnitt „Datenbanken und Freiwilligenbörsen“, S. 7).

Unsere Koordinationstätigkeit für die Präsentation in der „Tübingen im Fokus“ (siehe Abschnitt „Freiwilligensuche über Tübingen im Fokus“, S. 11) nahm ebenfalls größeren Raum ein.

Kooperationen

Universität Tübingen

Das BüroAktiv hat im November 2025 eine Anfrage zu karitativen Einrichtungen vom „Transdisciplinary Course Program“ der Universität Tübingen erhalten. Im Seminar „Studentisches Engagement und seine gesellschaftliche Bedeutung“ wurden von Studierenden mit sozialwissenschaftlichen Methoden folgende Fragen beantwortet:

- Wie können karitative Einrichtungen junge Menschen heute überhaupt noch erreichen?
- Welche Kommunikationswege sprechen Studierende an?
- Und in welchen Bereichen möchten junge Erwachsene sich engagieren - und unter welchen Bedingungen?

Da dieses Thema auch für die Arbeit im BüroAktiv relevant ist, haben wir an dem Interview der Studierenden teilgenommen. Die Ergebnispräsentation wurde für den 9.1.26 angesetzt.

Nutzung der Räumlichkeiten des BüroAktiv

12 Vereine und Initiativen nutzten 2025 unsere Räume für ihre Treffen (an insgesamt 83 Terminen).

Freiwilligensuche über Tübingen im Fokus

Die Möglichkeit für Vereine, die freiwillig Engagierte suchen, einen Beitrag in der zweiwöchentlich erscheinenden Zeitung „Tübingen im Fokus“ unter der Rubrik „Was bewegen in Tübingen“ zu veröffentlichen, wurde auch 2025 gut angenommen.

Das BüroAktiv versendet dazu in regelmäßigen Abständen Rundmails mit der Information über diese Möglichkeit, beantwortet Fragen dazu, hält Rücksprache mit interessierten Vereinen, um die Beiträge - wenn notwendig – in ein passendes Format zu bringen, oder editiert die Beiträge in Rücksprache mit den Vereinen selbst, und versendet diese an die Pressestelle der Stadt.

Arbeitsaufwand 2025: 149 E-Mails mit teilnehmenden Vereinen, 45 E-Mails mit der Pressestelle der Universitätsstadt Tübingen sowie ca. 35 Telefonate.

2025 sind in der TiF erschienen:

- | | |
|--|--|
| 1. Bahnhofsmission Tübingen | 11. LeiTa – Lernen im Tandem e.V. |
| 2. BüroAktiv Tübingen e.V. | 12. PV-Mentoren – Stabstelle Umwelt- und Klimaschutz |
| 3. Ein Hospiz für Tübingen e.V. | 13. Stadt seniorenrat |
| 4. Familienbildungsstätte | 14. Stadtteiltreff WHO |
| 5. Freundeskreis Mensch e.V. | 15. Team Tomorrow Tübingen |
| 6. Gemeinschaftsgarten Wilde Linde | 16. Tierschutzverein / Tierheim |
| 7. InFö e.V. Interkulturelles Mehrgenerationenhaus/ Stadtteiltreff Mitte- West | 17. Tübinger Familien- und Altershilfe e.V. (TüFA) |
| 8. Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. – Regionalverband Württemberg Mitte | 18. Tübinger Sonntagsküche |
| 9. Kammerchor Vokalkunst | 19. Tübinger Tafel e.V. |
| 10. Lebenshilfe Tübingen e.V. | 20. VSP – Patentino (Verein für soziale Psychiatrie) |
| | 21. Wissenschaftsladen |

Unsere weitere Arbeit

Öffentlichkeitsarbeit für die Freiwilligenagentur

Um das BüroAktiv bekannter zu machen und über die bei uns hinterlegten Angebote zu informieren, betrieb das BüroAktiv auf folgenden Kanälen Öffentlichkeitsarbeit: Über die Aushänge in unserem Schaufenster, über die Freiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“ des Landkreises inklusive in der auf S. 8 erwähnten Schulungsveranstaltung für deren Nutzer, über soziale Medien (Facebook, nebenan.de und neu auf Instagram, auf unserer Homepage, beim Mitwirk-O-Mat der Stadt, in der Print-Presse (Tübingen im Fokus), bei den Vernetzungstreffen der Geflüchteten-Unterstützerkreise, sowie bei vielen Veranstaltungen (Markt der Vereine, Weihnachtsmarkt, Bündnistreffen der ForFuture-Gruppen, ...) oder Fortbildungen. Bei den zwei Austauschtreffen des von der Stadt organisierten Formats „Runder Tisch Ehrenamt“ waren wir einmal dabei.

Bei Instagram etwa können wir unseren Followern transparent zeigen, was wir als Freiwilligenagentur machen.

Außerdem verteilt das beim BüroAktiv angesiedelte Bürgerprojekt Zukunft Tübingen bei seinen Veranstaltungen Flyer mit dem Logo des BüroAktiv.

Kooperationspartner und Netzwerk

Das BüroAktiv ist Netzwerkpartner der Aktion Mensch, des weiteren Mitglied der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaften der Freiwilligenagenturen bagfa und lagfa sowie der landesweiten Ar-

beitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement ARBES-BW und hat als solches wie auf S. 7 und im folgenden Absatz beschrieben an diversen (inzwischen überwiegend online stattfindenden) Fortbildungen und Vernetzungstreffen dieser Organisationen teilgenommen.

Um in Kontakt mit den diversen Bedarfen oder auch Ressourcen anderer bürgerschaftlicher Organisationen, Gruppen oder kommunaler Akteure zu bleiben, nahm das BüroAktiv (vertreten in der Regel durch einen oder beide seiner Vorstände) ebenfalls teil an folgenden Veranstaltungen: den Vernetzungstreffen der Geflüchteten-Unterstützerkreise, dem Runden Tisch Ehrenamt der Universitätsstadt Tübingen, der AG Ehrenamt des Landkreises Tübingen, sowie an einigen Bündnistreffen der Tübinger For-Future-Gruppen.

Netzwerkpartner – Treffen

- 2025-01-15 Netzwerkpartnersprechstunde Aktion Mensch
- 2025-01-22 Jahres-Mitgliederversammlung ARBES
- 2025-03-11 Besprechung Neubürgerbegrüßung / Markt der Vereine
- 2025-03-21 Vernetzungstreffen Unterstützungskreise
- 2025-04-01 lagfa Online-Netzwerktreffen
- 2025-05-08 AG Ehrenamt des Landkreises (online)
- 2025-09-24 bagfa Netzwerkpartner Tagung

Veranstaltungen

Markt der Vereine am 16.11.2025

In 2025 organisierte die Universitätsstadt Tübingen die alljährliche Neubürgerbegrüßung mit dem Markt der Vereine aus Einsparungsgründen neu. Sie fand im Kino Museum statt. Nach der Vorführung eines Films konnten die eingeladenen Neubürger*innen in einem separaten Raum mit Stehtischen mit den Vereinen in Kontakt kommen. Fast alle Filmbesucher informierten sich über das Bürgerschaftliche Engagement in Tübingen. Das BüroAktiv hat mit 34 weiteren Vereinen daran teilgenommen und dabei den gedruckten Vereinswegweiser verteilt sowie die Kreis-Freiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“ präsentiert.

Weihnachtsmarkt

Beim Weihnachtsmarkt 2025 am Wochenende des 3. Advent vom 12.12.-14.12.2025 haben wir wie jedes Jahr einen Verkaufsstand aufgestellt. In Kooperation mit dem Wohnprojekt "Die Schranne e.V.", verkauften wir traditionell Glühwein und Kinderpunsch, sowie Waffeln und Krautschupfnudeln.

Für die Mithilfe bei unserem Stand haben sich erneut langjährige UnterstützerInnen sowie via Annonce auf Social Media (nebenan.de u.a.) 8 neue Engagierte gemeldet.

Projekte und Kooperationen

Weiterführung der Freiwilligenbörse „wer-hilft-gewinnt.de“

Aufgrund der insgesamt moderaten Ausgaben wurde 2025 von der AG Ehrenamt des Landkreises entschieden, die Börse in der bisherigen Form weiterzuführen. Das Frontend aus dem selbst erstellten Rahmen sowie der darin „eingebauten“ Engagement-Plattform der Aktion Mensch bleiben im Netz.

In 2025 hinzugekommen ist ein Veranstaltungskalender für kreisweite Fortbildungen, der allerdings bisher noch nicht in der vorgesehenen Weise genutzt wurde.

Das BüroAktiv bleibt als regionaler Netzwerkpartner der Aktion Mensch bis auf Weiteres Hosting-Administrator und Ansprechpartner für technische Fragen. Um die Finanzierung kümmert sich der Landkreis.

Mitwirk-O-Mat

Das BüroAktiv war 2025 weiterhin für die Einspeisung aktueller Tätigkeitsangebote in den städtischen Mitwirk-O-Mat zuständig. Dadurch können Einrichtungen, die dort registriert sind, ihre aktuellen Angebote für Freiwillige auch im Mitwirk-O-Mat veröffentlichen. Im Mitwirk-O-Mat sind derzeit 162 Vereine vertreten.

Fachliche Vernetzung

Netzwerkpartnerschaft Aktion Mensch und bagfa

Das BüroAktiv hat an den bereits aufgelisteten mehreren Netzwerktreffen, Fragestunden und Fortbildungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) und der Aktion Mensch online teilgenommen. An den Live-Treffen haben wir nicht teilgenommen.

lagfa

Bei den Online-Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa) haben wir 2025 2 mal teilgenommen.

Runder Tisch Ehrenamt der Universitätsstadt Tübingen

Hier konnten wir 2025 nur an einem der 2 Termine teilnehmen.

Weitere Vernetzungstreffen

Das BüroAktiv nahm auch 2025 an mehreren Bündnistreffen der Tübinger For-Future-Gruppen teil.

Bericht des Bürgerprojekts Zukunft Tübingen 2025

Schwerpunkte des Bürgerprojekts 2025 waren die Mitwirkung in der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Entwicklung am Europaplatz sowie die Aktivitäten des Koordinierungskreises zum Thema Bürgerräte.

1. ARBEITSGRUPPEN

Bis auf die AG Wohnen pausierten in diesem Jahr die Arbeitsgruppen. Die AG Wohnen veranstaltete im März 2025 in der vhs einen Gesprächskreis mit dem Titel „Wie wollen wir in Zukunft wohnen – darf’s ein bisschen weniger sein?“. Der Gesprächskreis war mit 30 Teilnehmenden gut besucht und es bestand ein großes Interesse an der Fortführung dieses Formats. Leider konnten aber aus Zeitmangel keine weiteren Veranstaltungen organisiert werden.

2. KOORDINIERUNGSKREIS

Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitsgruppen trafen sich im Koordinierungskreis auch Mitglieder aus ehemaligen AGs, um sich auszutauschen und gemeinsame Projekte zu entwickeln, die über die Schwerpunkte der AGs hinausgehen.

a. Vortragsreihe zum Thema „Worte machen Bilder“

Die monatliche Vortragsreihe gemeinsam mit dem Stadt seniorenrat und dem Team im Lebensphasenhaus startete im März mit einer Gespräch über „die Kunst der Rede: Warum wir Rhetorik in einer demokratischen Gesellschaft brauchen“. Die Themen der Vorträge spannten sich von der Rolle der KI in der Kommunikation über leichte Sprache, die Rolle der Kommunikation in der Kommunalpolitik, der Vorstellung des Buchs „Logik für Demokraten“ bis zum Austausch zwischen Antonia von FridaysForFuture, Miri Watson von der Tübinger Lokalpresse und Rebecca Kiderlen vom Seminar für Rhetorik. Die Veranstaltungen waren wieder durchweg gut besucht und es gab interessante Gespräche im Anschluss. Der Dezembervortrag über „die Erzählgemeinschaft der Neuen Rechten und die Macht von Krisennarrativen“ mußte wegen der Unzuverlässigkeit der Deutschen Bahn leider ausfallen und wurde auf Februar 2026 verlegt.

Ausblick: Im November startete der Austausch zwischen den Beteiligten für eine weitere Vortragsreihe in 2026 unter dem Thema Lebensraum Stadt“Die Vorbereitungen sind inzwischen abgeschlossen und die Reihe wird im März 2026 mit einem Gespräch mit der GWG über „Wohnraum für alle – wie könnte das aussehen?“ starten.

b. Öffentlichkeitsarbeit

Das Bürgerprojekt war eingeladen, sich - neben anderen Initiativen und Vereinen - mit einer Infotafel über seine Ziele und Aktivitäten beim von der Stadtverwaltung organisierten sog. „Demokratie Zukunftsfest“ im Mai vorzustellen. Neben der Infotafel wurde ein Quiz mit Fragen zur möglichen zukünftigen Tübinger Entwicklung ausgearbeitet. Das Quiz war ein guter Aufhänger, mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Etliche Lehrkräfte nahmen es gerne für ihren Einsatz im Unterricht mit. Aktive des Bürgerprojekts nahmen auch an den Worldcafes über Beteiligungsmöglichkeiten teil und konnten erreichen, dass die Etablierung von Bürgerräten als Beteiligungsformat von der Stadtverwaltung geprüft werden soll.

c. Entwicklungsfläche am Europaplatz

Zum Abschluss der von der Stadtverwaltung organisierten Bürgerbeteiligung zur Entwicklungsfläche am Europaplatz sollte die Bürgerschaft nur noch in einer Abendveranstaltung im Herbst 2025 zu den Varianten der baulichen Entwicklung Bedenken und Anregungen äußern. Vom Bürgerprojekt wurde alternativ vorgeschlagen, die 8 verschiedenen Varianten in einem Bürgerrat zu behandeln und dem Gemeinderat eine Variantenempfehlung zu geben. Diesem Vorschlag schlossen sich anderen Initiativen wie der Schwäbische Heimatbund, FridaysForFuture oder die Parkinitiative an. Der Vorschlag wurde jedoch von Verwaltung und Gemeinderat abgelehnt. Dem Vorschlag, zu diesem Thema ein Bürgerbegehren zu initiieren, konnte und wollte das Bürgerprojekt nicht folgen.

3. AUSTAUSCH MIT GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

a. Beteiligungsprozess zum Baufeld Europaplatz

Mit einem ausführlichen Brief hat das Bürgerprojekt den Gemeinderat gebeten, die Varianten zur Entwicklung des Europaplatzes in einem Bürgerrat zu diskutieren. Auch mit dem Baudezernat fanden dazu zwei Gespräche statt. Aber der Vorschlag fand keine Zustimmung, vor allem mit dem Hinweis, dass das Verfahren schon weit fortgeschritten sei und es ja eine breite Beteiligung gegeben hätte. Unverdrossen wurde vom Bürgerprojekt danach der Verwaltung ein ausführlicher Vorschlag für eine qualifizierte Beteiligung beim weiteren Verfahren präsentiert. Dieser Vorschlag wurde zu unserer großen Freude von der Bauverwaltung übernommen.

b. Anstöße für eine Auseinandersetzung mit den Potenzialen von Bürgerräten

In der Aufarbeitung der Vorschläge aus dem Demokratiefest ist die Verwaltung auf das Bürgerprojekt zugekommen mit dem Ziel, eine gemeinsame Veranstaltung im Februar 2026 über Möglichkeiten und Grenzen von Bürgerräten auf die Beine zu stellen. Es wird eine Podiumsdiskussion geben mit Uwe Beck vom Verein mehr Demokratie, Jürgen Rohleder von der Stadtverwaltung und Sybille Hartmann vom Bürgerprojekt. Auf Einladung des Bürgerprojekts wird auch Wolfgang Scheffler von Meeting Democracy seine Methode der Minibürgerräte vorstellen.

Ergänzend zu dieser Diskussion hat das Bürgerprojekt die Aufführrechte des Films „Zusammen“ erworben, in dem die Teilnehmenden des Bürgerrats Klima über ihre Erfahrungen berichten. Dieser Film soll in einer Matinee ebenfalls im Februar 2026 gezeigt werden.

c. Ausblick

Beide Veranstaltungen wollen wir nutzen, um in 2026 endlich den Start eines neuen Leitlinienprozesses ebenso wie eine Debatte über eine qualifizierte Bürgerbeteiligung in Gang zu setzen.

Finanzen Bürgerprojekt 2025

Kontostände Girokonto:

Stand 01.01.25	802,78
Stand 31.12.25	1.249,52
Eingänge	
Spenden	500,00
Ausgaben	
Webhosting	-29,26
Kontogebühren	-24,00

Kassenbericht BueroAktiv 01.01.25 - 31.12.25

erstellt mit Lexware Buchhaltungssoftware

BueroAktiv in € 01.01.25 - 31.12.25

Ideeller Bereich

Einnahmen	21.350,00
08000 Zuschüsse Stadt/Land	21.000,00
08020 Mitgliedsbeiträge	350,00
Ausgaben	
Personalkosten	-6.674,47
04100 Löhne und Gehälter (Ideell)	-4.962,36
04131 Gesetzliche soziale Aufwendungen (Ideell)	-1.682,49
04138 Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Ideell)	-29,62
Mietkosten	-2.979,96
04210 Miete (Ideeller Bereich)	-2.979,96
Übrige Kosten	-1.147,69
04360 Versicherungen (Ideell)	-57,32
04380 Beiträge	-423,44
04920 Telefon (Ideeller Bereich)	-149,41
04925 Internet- und Datenbankkosten (Ideeller Bereich)	-458,88
04955 Lohnbuchhaltung (Ideell)	-58,64
Summe Ausgaben	-10.802,12
Summe Ideeller Bereich	10.547,88

Vermögensverwaltung

Einnahmen	80,00
08030 Mieteinnahmen	80,00
Ausgaben	-14,05
04970 Kosten des Geldverkehrs	-14,05
Summe Vermögensverwaltung	65,95

Zweckbetrieb

Einnahmen	1.500,00
08060 Zuschuss Aktion Mensch, Arbes	1.500,00
Ausgaben	
Personalkosten	-13.348,83
04110 Löhne und Gehälter (Zweck)	-9.924,62
04130 Gesetzliche soziale Aufwendungen (Zweck)	-3.364,98
04139 Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Zweck)	-59,23
Mietkosten	-5.960,04
04211 Miete (Zweckbetrieb)	-5.960,04
Übrige Kosten	-1.775,09
04361 Versicherungen (Zweck)	-114,63
04650 Aufmerksamkeiten (Zweck)	-86,60
04921 Telefon (Zweckbetrieb)	-298,87

04926 Internet- und Datenbankkosten (Zweckbetrieb)	-917,76
04945 Fortbildungskosten	-240,00
04956 Lohnbuchhaltung (Zweck)	-117,23
Summe Ausgaben	-21.083,96
Summe Zweckbetrieb	-19.583,96
Geschäftsbetrieb	
Einnahmen	5.310,16
02747 Sonstige Einnahmen	0,16
03201 Einnahmen Weihnachtsmarkt	5.310,00
Ausgaben	-3.522,98
03200 Kosten Weihnachtsmarkt	-3.522,98
Summe Geschäftsbetrieb	1.787,18
Jahresverlust	7.182,95

Vermögensbestände und Rücklagen 2025 in €

Vermögensbestände

Bestand Bank 01.01.2025	28.531,52
Bestand Bank 31.12.2025	22.325,85
Bestand Kasse 01.01.2025	45,93
Bestand Kasse 31.12.2025	45,93
Summe Vermögensbestände zum 31.12.2025:	22.371,78

Rücklagen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Personalkosten (20% voraussichtliche Kosten 2026)	5.000,00
Pauschale Sachmittelfreibetrag	2.600,00
Summe Rücklagen	7.600,00

Haushaltsplan 2026

Voraussichtliche Einnahmen 2026

Zuschuss Stadt und Land	21.000,00
Zuschuss Aktion Mensch	1.500,00
Mitgliedsbeiträge	350,00
Spenden	50,00
Raumnutzungsentgelt	500,00
Gewinn Weihnachtsmarkt	1.200,00
Summe Einnahmen	26.400,00

Voraussichtliche Ausgaben 2026

Miete incl. NK	9.000,00
Personalkosten	25.000,00
Versicherungen	200,00
Telefon, Porto, Internet, Bürobedarf	3.000,00
Werbekosten (Flyer)	200,00
Beiträge	400,00
Weihnachtsfeier, Aufmerksamkeiten	250,00
Buchhaltung, Lohnbuchhaltung	600,00
Sonstiger Betriebsbedarf	400,00
Summe Ausgaben	39.050,00